



# AC GasseChuchi zeigte Einsatz und Können

Die AC GasseChuchi nahm an vier spannenden Turnieren in Zürich, Basel und Luzern teil. Ihr Einsatz und ihr Durchhaltewillen wurden dabei belohnt: Das Highlight war ein Sieg in Zürich.

Am ersten Streetsoccer-Turnier am 17. Mai in Zürich haben die Chuchi-Kickers konsequent angegriffen. Die Sturmstippen mit Ivan und John erzielten viele Tore. Aufgrund der straff geführten Abwehr war es für die gegnerischen Mannschaften äusserst schwierig, Tore zu erzielen. Das Finalspiel gegen die Stadtküche Olten vermochten die Luzerner mit 3:1 zu gewinnen. Der Turniersieg stimmte die Chuchi-Kickers zuversichtlich für die Schweizermeisterschaft im Juni.

## 3. Rang an der Schweizermeisterschaft

Mit viel Enthusiasmus reiste die AC GasseChuchi am 14. Juni an die Homeless-Streetssoccer-Schweizermeisterschaft nach Basel. Das Ziel war natürlich, Schweizermeister zu werden. Jedoch zeigte sich schon nach den ersten paar Spielen, dass die gegnerischen Mannschaften nicht unterschätzt werden durften. Leider verletzte sich John, der sehr laufstark ist, bereits im ersten Spiel. Ein weiterer Spieler der Chuchi-Kickers erhielt später wegen Fouls eine rote Karte und schied ebenfalls aus. Trotzdem konnten sich die Luzerner für die Viertelfinalsqualifizieren. Die AC GasseChuchi wurde dann jedoch leider von «TASCH Schaffhausen» besiegt. Diese haben später das Finalspiel gewonnen. Den kleinen Final mussten die Luzerner nicht mehr bestreiten, da die gegnerische Mannschaft zuvor wegen un-

Fussballer unter sich: Hintere Reihe von links: Thomas Kirchschläger (Gast), FCL-Stürmer Hakan Yakin, Dirk, John, Sebastian  
Vordere Reihe von links: Nathalie, Stefan, Michi  
Bild: Oli Wehrli



sportlichem Verhalten disqualifiziert wurde. Die AC GasseChuchi erreichte somit den dritten Platz.

## Das Inter-Amore-Turnier in Luzern

Wie jedes Jahr nahm die AC GasseChuchi am 11. Juli am Inter-Amore-Turnier beim Pogerschuppen in Luzern teil. Unterstützt wurde die Mannschaft dabei unerwartet von besonders prominenter Seite. Der neue Superstar des FC Luzern, Hakan Yakin, liess sich mit der AC GasseChuchi auf dem Mannschaftsfoto ablichten. Mit dieser Motivation im Rücken gewann die AC GasseChuchi das Derby gegen die Mannschaft vom Restaurant Magdalena souverän mit 3:0. Dieser Sieg reichte der

AC GasseChuchi, um sich für das Achtelfinal zu qualifizieren.

Das magische Dreieck Thomas, John und Ivan funktionierte hervorragend. Die AC GasseChuchi zeigte einige schöne Spielzüge und konnte einen zwischenzeitlichen Rückstand durch ein herrliches Tor von Ivan ausgleichen. Am Schluss des Spiels rechneten Zuschauer und Spieler schon mit dem Penaltyschiessen. Überraschend kullerte der Ball dann jedoch in den letzten paar Sekunden irgendwie hinter die Torlinie der AC GasseChuchi. Nach einer kurzen Phase der Enttäuschung zeigte sich die Mannschaft bereits wieder optimistisch: «Nächstes Jahr schaffen wir es mindestens ins Halbfinal!»

## Erster Antira-Cup in Luzern

Auf den Plätzen der Kanti beim Alpenquai fand am 8. August erstmals der Antira-Cup unter dem Motto «love football – hate racism» statt. Die GasseChuchi stellte nicht nur eine Fussballmannschaft. Das Catering-Team der GasseChuchi sorgte sich auch um das leibliche Wohl von Publikum und Spielern und bot ein asiatisches Linsengericht und Grilladen an.

Mit dem Anpfiff der ersten Spiele begann es, wie aus Kübeln zu regnen. Regen trübte die Stimmung der Kicker und Zuschauer jedoch kaum. Vielmehr sorgten die widrigen Platzverhältnisse zur Freude des Publikums für Rutschpartien und kuriose Tore. Die Spieler der AC GasseChuchi zeigten sich dabei

sehr wetterfest. Das Auftaktspiel gewannen sie gleich mit 4:0. Mit drei weiteren Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen qualifizierten sich die Chuchi-Kickers für die Viertelfinals. Der starke Regen und das kleine Auswechslungskontingent forderten dann ihren Tribut. Der Topscorer der AC GasseChuchi, Michi, erfolgreich mit fünf Toren, musste mit einer Oberschenkelzerrung weiterspielen und war kaum mehr torgefährlich. Das Spiel ging leider mit 3:1 verloren. Trotz der Niederlage und dem Dauerregen hat es den Chuchi-Kickers sehr gut gefallen, so dass sie nächstes Jahr bestimmt wieder am Antira-Cup teilnehmen werden.

Oli Wehrli, Manuel Brillant

## Rocknight in der GasseChuchi

Am 5. Juni fand bereits zum zweiten Mal in der GasseChuchi eine Rocknight statt. Die Rockband Goodron sorgte mit ihren mitreissenden Beats und Melodien für eine grossartige Stimmung. Es wurde getanzt, und mit viel Applaus wurde Goodron nochmals zurück auf die Bühne geholt.

Organisiert wurde der Anlass von der GasseChuchi in Zusammenarbeit mit dem Pave-Project, einer Umweltorganisation, die ein Zeichen der Solidarität mit randständigen Menschen setzte. Anwesend am Anlass war die Miss Umwelt und Miss-Schweiz-Kandidatin Marion Stutz, die so ebenfalls ihre Solidarität mit den GasseChuchi-Benutzern zeigte.

M.B.



Goodron heizten mächtig ein.

Bild: GAZ

## Rundgang zur GasseChuchi war ein grosser Erfolg

Der Rundgang mit Besuch und Essen in der GasseChuchi Mitte Juni stiess auf grosses Interesse.

Das Infoteam des Vereins Kirchliche Gassenarbeit war schon vor dem Anlass überwältigt von der Zahl der Anmeldungen. Einige davon konnten leider nicht berücksichtigt werden. So trafen sich am 19. Juni um 18 Uhr über sechzig Personen – ausgerüstet mit Schirmen und Regenschutz – bei strömendem Regen unter dem Dach der Lukaskirche. Mitarbeitende des Vereins Kirchliche Gassenarbeit führten dann drei Gruppen durch die Gassen Luzerns und schliesslich zur GasseChuchi am Geisensteinring. Dabei erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblick in die Betriebe des Vereins und erfuhren viel über das Leben von drogensüchtigen Menschen. Für viele Besucherinnen und Besucher war die Besichtigung der Kontakt- und Anlaufstelle GasseChuchi ein Highlight des Anlasses. Dort

wurde ihnen auch von «öffentlich ... genüsslich ...» Ghackets mit Hörnli serviert und sie sahen einen Kurzfilm über einen drogensüchtigen Mann aus Luzern.

### Weitere Gelegenheit am 21. Oktober

Interessierte haben erneut die Möglichkeit, einen Gassenrundgang mit Nachtessen in der GasseChuchi zu besuchen. Der Anlass findet am 23. Oktober statt und startet um 18 Uhr bei der Lukaskirche im Vögelgärtli. Um 20 Uhr gibt es ein Nachtessen in der GasseChuchi. Die Kosten betragen pro Person 20 Franken; der Betrag wird in der GasseChuchi eingezogen.

Anmeldungen sind bis zum 22. Oktober zu richten an: lukas.weber@gassenarbeit.ch. Führungen für Gruppen oder der Cateringdienst «öffentlich ... genüsslich ...» der GasseChuchi können jederzeit gebucht werden unter: www.gassenarbeit.ch.

Lukas Weber

## Aids-Prävention und Hepatitis-Prävention Flashbox am Automaten

Saubere Spritzen, Ersatznadeln, Alkoholtupfer, Wasser und ein Präservativ befinden sich in einer Packung Flashbox.

Packungen können am Automaten rund um die Uhr für drei Franken bezogen werden.

### Standorte der Automaten:

- Rückseite des Luzerner Theater
- Seetalplatz auf Reussbühler Seite

Haben Sie Anregungen? Das Sekretariat Kantonsapothek (041/2286732) nimmt sie gerne entgegen.